



**Bauverwaltung Mumpf**  
 Schulgasse 1, 4322 Mumpf  
 Telefon 062 866 11 11  
[gemeindekanzlei@mumpf.ch](mailto:gemeindekanzlei@mumpf.ch)

Baugesuchs-Nr.	
Eingang	
Publikation	
Öffentliche Auflage	

Version 02.2023

wird durch Gemeinde ergänzt

# Baugesuch

**Bauherrschaft**

Name, Vorname / Adresse / PLZ, Ort


Telefon

E-Mail

Datum

Unterschriften

**Grundeigentümer**

Name, Vorname / Adresse / PLZ, Ort


Telefon

E-Mail

Datum

Unterschriften

**Projektverfasser**

Name, Vorname / Adresse / PLZ, Ort


Telefon

E-Mail

Datum

Unterschriften

**Bauvorhaben**


**Bauobjekt**

Parzelle Nr.

Zone

AGV Versicherungs-Nummer

Strasse / Hausnummer / Flurname


**Gewerbliche Nutzung**

Sind Räume für die gewerbliche Nutzung vorgesehen?  Ja  Nein

Wenn ja, welche?


**Abstellplätze**

Anzahl oberirdische Abstellplätze

Anzahl unterirdische Abstellplätze


**Bauart**

Kellerumfassungsmauern

Kellerdecke

Umfassungsmauern übrige Geschosse

Decke über Erdgeschoss

Decke der übrigen Geschosse

Dacheindeckung mit


**Entwässerung**

Gebäude

Dach

Vorplatz


**Farbliche Gestaltung**

Dach

Fassaden


**Baukosten**

Umbauter Raum nach SIA m<sup>3</sup> à CHF

Umgebungsarbeiten

**Total Baukosten**

CHF
CHF
CHF

**Bauprofile**

Die Bauprofile sind aufgestellt ab

--

Hinweis: Die Bauprofile müssen vor der Publikation des Baugesuches aufgestellt sein.

**Bemerkungen /  
Beschreibung des  
Bauvorhabens**

--

# Baugesuch im vereinfachten Verfahren

## § 61 BauG

*Der Gemeinderat kann Bauvorhaben, die weder nachbarliche noch öffentliche Interessen berühren, nach schriftlicher Mitteilung an direkte Anstösser ohne Auflage, Veröffentlichung und Profilierung bewilligen.*

Das Baugesuch im vereinfachten Verfahren kann speditiver abgehandelt werden, wenn die Zustimmungen der einspracheberechtigten Nachbarn zusammen mit dem Baugesuch eingereicht werden.

## Zustimmung einspracheberechtigter Nachbarn (Anstösser)

Als einspracheberechtigte Nachbarn gelten sämtliche an die Bauparzelle angrenzenden Parzelleneigentümer.

Parzelle Nr.	Eigentümer	Datum	Unterschrift

Mit der Unterschrift erklären die Anstösser das verbindliche Einverständnis zu dem auf Seite 1 bezeichneten Bauvorhaben. **Der Situationsplan ist ebenfalls zu unterzeichnen.**

## Angaben zum Gebäude

EGID (wird durch Gemeinde ergänzt)		Gebäudevolumen	
Amtliche Gebäudenummer (AGV)		Energiebezugsfläche	
Gebäudefläche in m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>		
Anzahl Wohnungen			
Anzahl Geschosse			
Heizsystem	<input type="checkbox"/> Einzelofenheizung <input type="checkbox"/> Etagenheizung <input type="checkbox"/> Zentralheizung für das Gebäude <input type="checkbox"/> Zentralheizung für mehrere Gebäude <input type="checkbox"/> andere:		
Energieträger für Heizung	<input type="checkbox"/> Kein Energieträger <input type="checkbox"/> Elektrizität <input type="checkbox"/> Sonnenkollektor <input type="checkbox"/> Heizöl <input type="checkbox"/> Holz <input type="checkbox"/> Gas <input type="checkbox"/> Wärmepumpe <input type="checkbox"/> andere:		
Warmwasserversorgungsanlage	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
Energieträger für Warmwasser	<input type="checkbox"/> Kein Energieträger <input type="checkbox"/> Elektrizität <input type="checkbox"/> Sonnenkollektor <input type="checkbox"/> Heizöl <input type="checkbox"/> Holz <input type="checkbox"/> Gas <input type="checkbox"/> Wärmepumpe <input type="checkbox"/> andere:		

## Angaben zu den Wohnungen

	Wohnung 1	Wohnung 2	Wohnung 3
EWID (wird durch Gemeinde ergänzt)			
Adresse (sofern bereits bekannt)			
Anzahl Zimmer			
Wohnungsfläche in m <sup>2</sup>			
Stockwerk			
Lage auf Stockwerk (vom Gebäudeeingang aus gesehen)			

	Wohnung 4	Wohnung 5	Wohnung 6
EWID (wird durch Gemeinde ergänzt)			
Adresse (sofern bereits bekannt)			
Anzahl Zimmer			
Wohnungsfläche in m <sup>2</sup>			
Stockwerk			
Lage auf Stockwerk (vom Gebäudeeingang aus gesehen)			

## Beilagen

<input type="checkbox"/>	Situationsplan M 1:500 / M 1:1000, nicht älter als 6 Monate (Katasterplan, zu beziehen beim Kreisgeometer) mit eingezeichnetem und vermasstem Projekt	4-fach
<input type="checkbox"/>	Grundrisse / Schnitte / Fassaden M 1:100 oder M 1:50	4-fach <sup>1</sup>
<input type="checkbox"/>	Umgebungsplan	4-fach <sup>1</sup>
<input type="checkbox"/>	Konstruktionsbeschreibung (sofern nicht aus den Planunterlagen ersichtlich)	4-fach
<input type="checkbox"/>	Werkleitungspläne	3-fach <sup>1</sup>
<input type="checkbox"/>	Berechnung Bruttogeschossflächen, Dachflächen, Hartflächen, kubische Berechnung SIA	3-fach
<input type="checkbox"/>	Energetischer Nachweis	2-fach
<input type="checkbox"/>	Antrag für Minergie-Zertifikat	2-fach <sup>2</sup>
<input type="checkbox"/>	Lärmschutzgutachten (bei Bauten in Zonen mit Lärmbelastung)	2-fach
<input type="checkbox"/>	Nachweis Hochwasserschutz	2-fach <sup>3</sup>
<input type="checkbox"/>	Parkplatzberechnung	2-fach
<input type="checkbox"/>	Konformitätserklärung zur erdbebengerechten Bauweise von Neu- und Erweiterungsbauten oder bei bestehenden Gebäuden von Umbauten und Instandsetzungen	1-fach
<input type="checkbox"/>	Formular für Schutzraumbau bzw. Leistung einer Ersatzabgabe	1-fach <sup>3</sup>
<input type="checkbox"/>	Kantonales Baugesuchsformular	1-fach <sup>3</sup>
<input type="checkbox"/>	AGV-Gesuch für eine kantonale Brandschutzbewilligung	1-fach <sup>3</sup>
<input type="checkbox"/>	AWA Beschreibung über Bau, Einrichtung und Umgestaltung von Betrieben	1-fach <sup>3</sup>
<input type="checkbox"/>	Vereinbarungen / Dienstbarkeitsverträge	1-fach
<input type="checkbox"/>	Grundeigentüternachweis oder Vollmacht	1-fach

<sup>1</sup> Pläne, welche das Format A3 überschreiten sind zusätzlich digital als PDF einzureichen.

<sup>2</sup> Der Antrag für das Minergie-Zertifikat kann auch direkt an die Fachstelle Energie eingereicht werden. Der Bauverwaltung ist in diesem Fall ein Exemplar mit dem Lieferschein einzureichen. Eine Baubewilligung kann erst nach Erhalt der provisorischen Zertifizierung erteilt werden.

<sup>3</sup> Beilagen gemäss den jeweiligen Formularen

# Richtlinien für das Einreichen eines Baugesuches

Damit das Baugesuch ohne Verzögerung behandelt werden kann, empfehlen wir Ihnen die einschlägigen Bauvorschriften (Kantonale Baugesetzgebung, Kommunale Bau- und Nutzungsordnung, Bauzonenplan usw.) sowie die nachstehende Wegleitung einzuhalten:

## Generell

Sämtliche Pläne sind vom Bauherrn, Grundeigentümer und Projektverfasser zu unterzeichnen.

## Situationsplan

Datierter und gültiger Situationsplan (beim Grundbuchgeometer bezogene amtliche Katasterplankopie). Der Situationsplan darf **nicht älter als 6 Monate sein**.

Das Bauprojekt ist im Situationsplan rot einzuzeichnen, zu vermessen und es sind sämtliche Grenzabstände gegenüber angrenzenden Parzellen einzutragen.

## Baupläne

Grundrisspläne aller vom Bau betroffenen Stockwerke. Die Baupläne sind im Massstab 1:100 oder 1:50 zu zeichnen. Für kleinere Projekte genügen Zeichnungen im Massstab 1:20. Die Pläne sind so zu vermessen, dass die Nutzungsberechnung eindeutig kontrolliert werden kann.

Zweckbestimmungen und Konstruktionsart müssen aus den Plänen ersichtlich sein. Bei Gewerbebauten sind die Art des Betriebes und die technischen Installationen zu bezeichnen.

An- und Umbauten sind farbig darzustellen:

- bestehende Bauteile grau;
- neue Bauteile rot;
- abzubrechende Bauteile gelb.

Bei Neubauten ist der Umgebungsplan beizulegen.

## Ansichten, Längs- und Querschnitte

In den Fassadenplänen sind die bestehenden und künftigen Terrainlinien bis zur Grenze der angrenzenden Parzelle einzuzeichnen und zu vermessen.

Quer- und Längsschnitte sind mit Angabe der Stockwerkhöhen und Höhenkoten abzugeben und der Längsschnitt durch die Garageneinfahrt mit Angabe des Gefälles.

## Abwasser

Bei Neu- und Umbauten ist das Abwasser über ein Trennsystem an die öffentlichen Entsorgungsleitungen anzuschliessen.

Im Abwasserplan müssen sämtliche Leitungen, Schächte und Abscheider, Angaben über die Art des Abwassers, die vorgesehenen Materialien, Durchmesser der Schächte, Höhen von Deckel und Sohle sowie Ein- und Auslauf der Schächte bis zum Anschluss an die öffentliche Kanalisation respektive bis zur Versickerungsanlage ersichtlich sein.

## Wasser

Bei Neu- und Umbauten ist das Wasser an die öffentliche Versorgung anzuschliessen. Es ist das Wasseranschlussgesuch auszufüllen.

Im Wasserplan müssen sämtliche Leitungen, Schieber usw. mit Durchmesser und Höhenangaben bis zum Anschluss an die öffentliche Wasserleitung ersichtlich sein.

## Werkanschlüsse

Anschlussgesuche für Elektrizität, Telefon und TV sind an die Adressen im nachfolgenden Verzeichnis zu richten.

# Adressen in Verbindung mit einem Baugesuch

## Planbezug

<b>Amtliche Katasterkopie</b>	Koch + Partner Kreisgeometer Rheinfelden Magdenerstrasse 2 4310 Rheinfelden	Tel. 061 836 96 80 E-Mail <a href="mailto:info@kopa.ch">info@kopa.ch</a>
<b>Elektrizität</b>	AEW Energie AG Obere Vorstadt 40 5000 Aarau	Tel. 062 834 21 11 E-Mail <a href="mailto:info@aew.ch">info@aew.ch</a>
<b>Telefon</b>	Swisscom (Schweiz) AG Network & IT Partner Contract Center Genfergasse 14 3011 Bern	Tel. 0800 477 587 E-Mail <a href="mailto:lines.be@swisscom.com">lines.be@swisscom.com</a> Web <a href="http://www.swisscom.ch/sp-portal">www.swisscom.ch/sp-portal</a>
<b>TV</b>	UPC Schweiz GmbH Belpstrasse 36 3007 Bern	Tel. 058 388 31 01 E-Mail <a href="mailto:leitungskataster.west@upc.ch">leitungskataster.west@upc.ch</a>
<b>Wasser / Kanalisation</b>	Bauverwaltung Mumpf Schulgasse 1 4322 Mumpf	Tel. 062 866 11 10 E-Mail <a href="mailto:bauverwaltung@mumpf.ch">bauverwaltung@mumpf.ch</a>

## Weitere Adressen

<b>AGV Aargauische Gebäudeversicherung</b>	AGV Aargauische Gebäudeversicherung <i>Hochwasserschutznachweis:</i> Abteilung Elementarschadenprävention  <i>Kantonale Brandschutzbewilligung</i> Abteilung Brandschutz  Bleichemattstrasse 12 / 14 Postfach 5001 Aarau	Tel. 062 836 36 67 E-Mail <a href="mailto:sekretariat.esp@agv-ag.ch">sekretariat.esp@agv-ag.ch</a>  Tel. 062 836 36 59 E-Mail <a href="mailto:brandschutz@agv-ag.ch">brandschutz@agv-ag.ch</a>
<b>Brandschutzbeauftragter</b>	Peter Deubelbeiss AG Peter Burkhard Unterdorf 17 4324 Obermumpf	Tel. 062 873 54 00 E-Mail <a href="mailto:pb@pd.ag">pb@pd.ag</a>
<b>Departement Bau, Verkehr und Umwelt (Kantonale Baugesuche)</b>	Departement Bau, Verkehr und Umwelt Abteilung für Baubewilligungen Entfelderstrasse 22 5001 Aarau	Tel. 062 835 33 00 E-Mail <a href="mailto:baubewilligungen@ag.ch">baubewilligungen@ag.ch</a>
<b>Departement Gesundheit und Soziales (Baulicher Zivilschutz)</b>	Departement Gesundheit und Soziales Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz Sektion Koordination Zivilschutz (KZS) Rohrerstrasse 7 / Postfach 5001 Aarau	Tel. 062 835 31 90 E-Mail <a href="mailto:ambkoordinationzs@ag.ch">ambkoordinationzs@ag.ch</a>
<b>Departement Volkswirtschaft und Inneres (Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz)</b>	Departement Volkswirtschaft und Inneres Amt für Wirtschaft und Arbeit Rain 53 5000 Aarau	Tel. 062 835 16 80 E-Mail <a href="mailto:awa@ag.ch">awa@ag.ch</a>
<b>Elektrizität</b>	AEW Energie AG Riburgerstrasse 5 4310 Rheinfelden	Tel. 061 836 35 11 E-Mail <a href="mailto:rheinfelden@aew.ch">rheinfelden@aew.ch</a>
<b>Grundbuchamt</b>	Grundbuchamt Laufenburg Marktplatz 6 5080 Laufenburg	Tel. 062 869 46 20 E-Mail <a href="mailto:gbalaufenburg@ag.ch">gbalaufenburg@ag.ch</a>
<b>Wasserversorgung Mumpf</b>	Wasserversorgung Möhlin Schallengasse 5 4313 Möhlin	Tel. 061 855 34 50 Pikett 079 408 19 78



# Wasseranschlussgesuch

Baugesuchs-Nr.	
Eingang	

**Bauherrschaft**

**Projektverfasser**

**Bauobjekt**

**Bauvorhaben**

**Einzureichende Unterlagen**

- Situationsplan
- Grundriss mit Technikraum
- Liste aller Wasserentnahmestellen (inkl. LU, ehemals BW)
- Dimensionierung Hausanschluss und Wasserzähler durch Planer (Berücksichtigung der Gleichzeitigkeitsberechnung gemäss SVGW)

**Regenwassernutzung**

Ja       Nein

---

**Wird durch die Wasserversorgung ausgefüllt:**

<b>Anschluss an Strasse</b>	
-----------------------------	--

<b>Hauptleitung</b>	Rohrmaterial	
	Durchmesser	

<b>Hausanschluss</b>	Rohrmaterial	<b>PE RC100 PN 16</b>
	Dimension (gemäss Planer)	

<b>Wasserzähler</b>	PMK	
---------------------	-----	--

**Der Hausanschluss ist gemäss beiliegender Materialliste auszuführen.**

---

**Bemerkungen / Beilagen**

-----

-----

Möhlin,

**Wasserversorgung**

Kontakt: 061 855 34 50



## Gesuch für kommunalen Brandschutz

<b>Baugesuch-Nr.</b>	Wird durch die Gemeinde ergänzt MPF 115- .....
<b>Bauvorhaben</b>	Beschrieb Bauvorhaben .....
<b>Bauobjekt</b>	Adresse (Strasse, Nr.) ..... Parzellen-Nr. ..... Gebäude Nr. (AGV): .....
<b>Gesuchsteller</b>	Name, Vorname ..... Adresse (Strasse, Nr.) ..... PLZ, Ort ..... Telefon ..... E-Mail .....
<b>Projektverfasser</b>	Firma ..... Name, Vorname ..... Adresse (Strasse, Nr.) ..... PLZ, Ort ..... Telefon ..... E-Mail .....
<b>QS-Verantwortliche/r Brandschutz</b>	Firma ..... Name, Vorname ..... Adresse (Strasse, Nr.) ..... PLZ, Ort ..... Telefon ..... E-Mail ..... Qualifikation (z. Bsp. Bauleiter) .....

### Gesuchsunterlagen (dem Gesuch in 1-facher Ausführung beizulegen)

- Situationsplan 1:500
- Baugesuchpläne (Grundrisse, Schnitte, Fassaden)
- Brandschutzpläne gemäss VKF, Massstab 1:200 (Grundrisse, Schnitte, Fassaden)

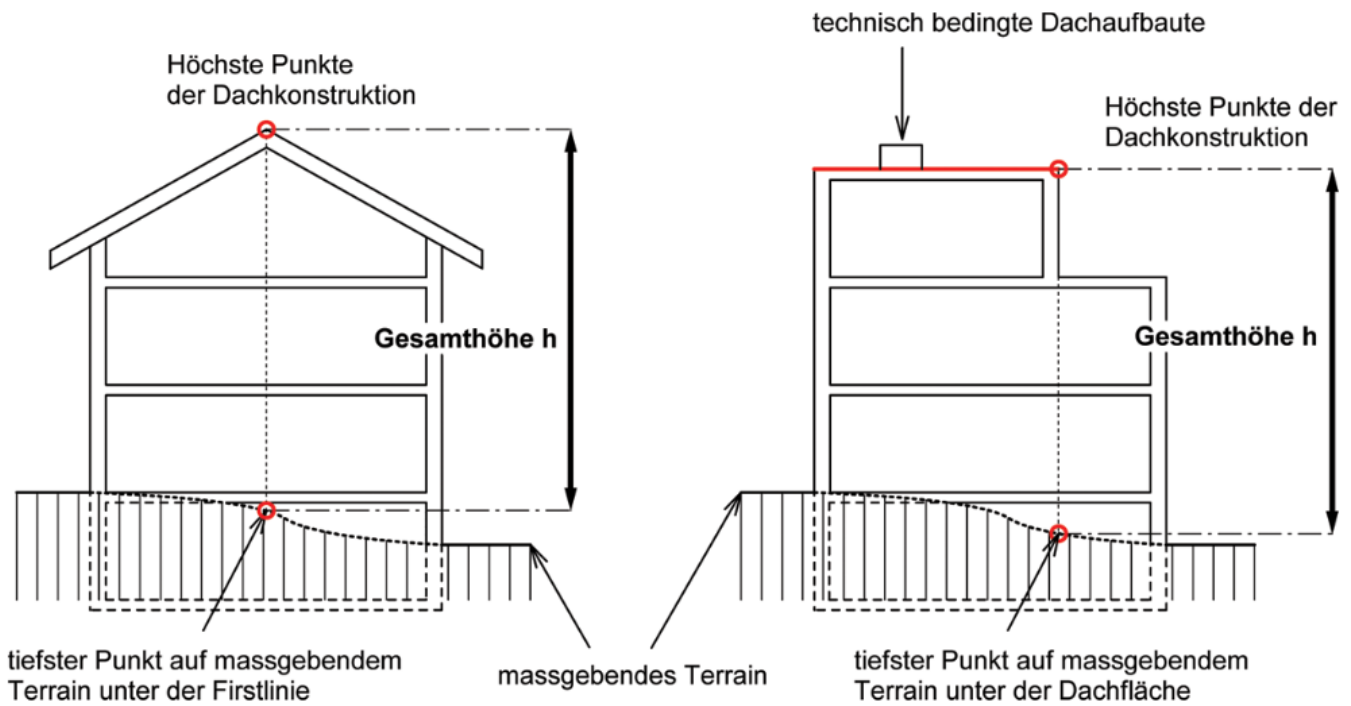
Mit Ausnahme von Einfamilienhäusern, Nebenbauten, kleinen landwirtschaftlichen Bauten und Gebäuden geringer Abmessung sind Brandschutzpläne zur Baueingabe zu erstellen

## Beschreibung der Baute

Zweck (Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus, Garage, Verkaufsgeschäft, Landwirtschaft usw.)

---

---



– Gebäudehöhe	.....	m
– Grundfläche von Einstellhallen und Tiefgaragen in m <sup>2</sup>	.....	m <sup>2</sup>
– Flächen von Gewerbebetrieben, Lagerflächen pro Geschoss in m <sup>2</sup>	.....	m <sup>2</sup>
– Flächen von Bürobauten und Verkaufsgeschäften in m <sup>2</sup>	.....	m <sup>2</sup>
– Personenbelegung (z. Bsp. bei Mehrzweckhallen oder Seminarräumen)	.....	Personen
– Gebäudevolumen von landwirtschaftlichen Liegenschaften in m <sup>3</sup>	.....	m <sup>3</sup>

## Baukonstruktion und Materialisierung

– Tragwerk	.....
– Geschossdecken	.....
– Aussenwände	.....
– Innenwände	.....
– Dach	.....
– Fassadenbekleidung	.....

## Lagergüter

Lagermengen, im Speziellen von gefährlichen Stoffen, wie brennbare Flüssigkeiten (Benzin, Diesel, Heizöl usw.) oder Gasen, aber auch Düngemittel, Brennstoffe (Stückholz, Schnitzel oder Pellets) und dergleichen sind zu deklarieren.

---

---

---

---

## Brandschutztechnische Einrichtungen

Vorhandene oder vorgesehene brandschutztechnische Einrichtungen (Löscheinrichtungen, Sprinkleranlage, Brandmeldeanlagen, Rauch- und Wärmeabzugsanlagen usw.)

---

---

---

---

– Abstand zum nächstgelegenen Hydranten

..... m

## Heizsystem

Angaben zum vorhandenen oder vorgesehenen Heizsystem sowie allfälligen Abgasanlagen.

– Art des Heizsystems (z. Bsp. Stückholz, Öl, Wärmepumpe usw.)

– Leistung

..... kW

– Typ der Abgasanlage / Kamin

Ergänzungen oder weitere Feuerungsanlagen (Cheminée-Ofen usw.)

---

---

---

---

# Allgemeine Bemerkungen der Behörde

## Dienstbarkeitsvertrag:

Können Schutzabstände zu benachbarten Gebäuden oder halbe Schutzabstände zu Parzellengrenzen nicht eingehalten werden, besteht die Möglichkeit eines Dienstbarkeitsvertrags (Grundbucheintrag). Darin ist explizit festzuhalten, dass der Eigentümer des Nachbargrundstücks bei einem allfälligen Bauvorhaben erhöhte Brandschutzauflagen zu erfüllen hat. Bereits bestehende, aber auch neu erstellte Dienstbarkeitsverträge, sind den Eingabeunterlagen beizulegen.

## Verwendung von Bauprodukten:

Sollen Bauprodukte ohne VKF-Anerkennung verwendet werden, müssen diese in einer harmonisierten, europäischen Norm erfasst sein. Die Brandschutzbehörde bzw. der Brandschutzbeauftragte entscheidet über den Einsatz eines solchen Produkts. Für die Beurteilung sind die entsprechenden Zulassungen, Leistungserklärungen und Prüfatteste für den Brandschutz einzureichen.

## Qualitätssicherung:

Sämtliche Bauten und Anlagen unterliegen einer Qualitätssicherungspflicht. Mit der VKF-Brandschutzrichtlinie 11-15 «Qualitätssicherung im Brandschutz» werden die minimalen Massnahmen über den gesamten Lebenszyklus definiert. Für bauliche Tätigkeiten ist ein QS-Verantwortliche Brandschutz zu definieren. Dieser hat vor Bezug der Baute oder Anlage die ordnungsgemässe Planung und Umsetzung der Brandschutzmassnahmen mittels Übereinstimmungserklärung gegenüber den Behörden sowie der Eigentümer- und Bauherrschaft zu bestätigen.

## Bemerkungen des Gesuchstellers

---

---

---

---

## Bestätigung

Ort, Datum

Unterschrift Projektverfasser